

Raubfisch drohte an Schildkröte zu ersticken

Ungewöhnliche „Beute“ für einen Wels am Pleschinger See.

Reptil blieb in seinem Maul stecken, Tierfreunde eilten zu Hilfe.

So etwas sieht man auch nicht alle Tage: Ein riesiger Wels kämpfte am Pleschinger See ums nackte Überleben. Grund: Der Fisch hatte eine Schildkröte in seinem Maul stecken, konnte das Tier weder verschlingen noch ausspucken und drohte daran zu ersticken. Die Linzerin Eleonore Rack (36) nutzte den sonnigen Montagnachmittag um am See

zu entspannen, wurde nicht nur zur Augenzeugin, sondern rettete dem Fisch damit vermutlich auch das Leben. „Ich bin nur so dagelegen, habe plötzlich etwas im Wasser beobachtet“, erzählt die Leiterin einer Feinkost-Abteilung.

Der große Raubfisch drohte zu ersticken

Ein Stand-up-Paddler sei da schon am Wasser gewesen

und als der zurück ans Ufer kam, „habe ich ihn gefragt, was denn da los ist“, so Rack. „Da haben wir beschlossen, dem Fisch zu helfen“, so die Hobby-Anglerin. Der Stand-up-Paddler ruderte wieder zum bereits geschwächten Wels hinaus, stupste das etwa 1,5 Meter lange Tier immer wieder vorsichtig mit seinem Board an und trieb es so Richtung Ufer. „Ich bin ihm entgegen,

stand etwa bis zum Bauchnabel im Wasser. Dann erwischte ich die Schildkröte bei den Beinen, der Wels hat mit seinem Kopf nach links und rechts geschlagen und plötzlich hatte ich das Reptil in den Händen. Der Fisch hat sich umgedreht, ist abgetaucht und war nicht mehr zu sehen“, erzählt die Tierfreundin und schmunzelt. „Da hat der Fisch den Mund wohl zu voll genommen.“

Schildkröte hat Rettung leider nicht überlebt

Die etwa 30 Zentimeter lange Schildkröte hat die Rettungsaktion leider nicht überlebt. Bei dem Reptil soll es sich um eine in Nordamerika heimische Rotwangenschildkröte handeln, die vermutlich am Pleschinger See ausgesetzt worden war.

Wasserretter hatten das tote Tier dann bei einer Kontrollrunde mitgenommen. Mit seinem großen, breiten Maul fängt der Wels vor allem Fische, gelegentlich erbeutet er aber auch kleine Wasservögel oder Säugetiere.

Die Raubfische können eine beachtliche Länge von bis zu drei Metern erreichen. Zuletzt sorgte ein zweieinhalb Meter langer Waller im Dezember 2021 für Schlagzeilen. Das Unterwasser-Monster hatte ein Abflussrohr der Voest verstopft und fand dort den Tod.
A. Kloimstein



Eleonore Rack zeigt die Stelle am Pleschinger See, wo sie dem Fisch das Reptil aus dem Maul zog.

